

Sächsischer Weinwanderweg

Etappe 5 (13 km): Von Oberau nach Meißen

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden

Öffentliche Verkehrsmittel:

- Start: mit RB 31, RE15, RE18, RE50 bis (H) Niederau, Bf oder mit Bus 421, 459 bis (H) Niederau, Bf
- Ziel: mit S-Bahn S1 ab (H) Meißen, Bf oder mit Bus 401, 404, 407, 408, 409, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 421, 422, 426, 428, 446 und Stadtbuslinien ab (H) Meißen, Busbf

Streckenbeschreibung:

Vom **Bahnhof Niederau**, Deutschlands ältesten Bahnhof (1842 erbaut), mit Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist es ein kleines Stück Wegs bis zum **(Wasser)Schloss Oberau**, dem Startpunkt der 5. Etappe (ca. 1,5 km Fußweg vom Bahnhof über die *Überführung der Gleise, rechts entlang über Weg parallel zu den Gleisen, links in Mönchsallee, rechts in Oberauer Straße, links in Thomas-Müntzer-Ring*).

Vom **(Wasser)Schloss Oberau** folgen wir dem *Thomas-Müntzer-Ring* über den Schlossteich nach Westen (vorbei am Park mit Spielplatz) und biegen am Parkausgang (beim landwirtschaftlich genutzten Feld) links in die *Teichstraße* ein und folgen dieser mit Ziel **Niederau**, wo wir den **Schwemmteich** passieren.

Wir gelangen auf die *Gröberner Straße*, laufen diese ein kleines Stück hinab, biegen rechts ab und setzen den Weg auf der *Kirchstraße* fort.

Abstecher: Von der *Teichstraße/Ecke Gröberner Straße* sind es ca. 1 km Fußweg die *Gröberner Straße* hinauf bis zu **Loose's Besenschänke** (Öffnungszeiten bitte erfragen unter 03521/738054) und von dort noch einmal ca. 1 km Fußweg bis zum **Weingut Steffen Loose** selbst (über *Gröberner Straße, Baderberg, Im Winkel*) mit nahegelegem **Handarbeitshaus**.

Am Beginn der *Kirchstraße* sehen wir die **St. Jakobus-Kirche**, deren heutige Form aus den Jahren 1878/79 stammt und die eine Stippvisite wert ist. 200 m weiter biegen wir links ab über den *Niederauer Dorfbach* und setzen unseren Weg laut Wegemarkierung bis zum Ortsausgang fort (*Hauptstraße, Überquerung Meißner Straße, Rathenastraße*), wo uns eine **Turmwindmühle** (2. Hälfte 19. Jh., Privateigentum/Wohnhaus) auffällt.

Wir gehen weiter auf dem *Mittelweg* durch die **Nassau**, ein Landschaftsschutzgebiet mit feuchten Wiesen, den Fürstengraben und die Bahnlinie nach Meißen querend und erreichen die *Ziegelstraße/Köhlerstraße* (Kreisstr. K8015). Wir biegen links ab und laufen entlang des *Fuß-/Radweges neben der Kreisstraße* bis wir eine *Querungshilfe* erreichen. Wir wechseln die Straßenseite, biegen rechts ab und setzen den Weg über die *Köhlerstraße* und *Langer Graben* fort, die uns nach **Meißen-Zaschendorf** bringen. Wir stoßen auf die *Heinrich-Heine-Straße*, biegen rechts ab und folgen dem Straßenverlauf bis zur *Großhügelstraße*.

Hier besteht die Möglichkeit einen kleinen Abstecher zum *Dorfplatz* von Zaschendorf mit Weiher, Spielplatz und Rastmöglichkeit zu machen (*Straße Neuzaschendorf* ein kleines Stück hinab gehen).

Um unseren Weg fortzusetzen, biegen wir links in die *Großhügelstraße* ein und folgen der Wegemarkierung, bis wir das **Spargebirge** erreichen. Dieser knapp 3 km lange Höhenzug erhebt sich bis 90 m über die Elbe und weist günstige klimatische Bedingungen gegenüber dem Umland auf. Deshalb haben sich insbesondere auf den nach Süden geneigten Flächen schon seit alters her (belegt ab 1352) Höfe, Ritter- und Weingüter in ungewöhnlicher Dichte angesiedelt. Nur mit einem in Historie bewanderten Ortskundigen können wir diese Spuren entdecken. Ohne Hilfe kommen wir zu den Rebflächen und Weingütern, die auch individuelle oder geführte Wanderungen durch sonst nicht zugängliche Weinberge anbieten.

Wir biegen links in die *Gelegegasse* ab, die in den *Boselweg* übergeht und folgen dem *Boselweg* bis wir auf eine Bank und Wegweiser stoßen, wo uns der *Weg rechts hinauf in den Wald* und zur **Bosel** mit dem **Botanischen Garten** (begründet 1930, heute betreut von der TU Dresden, Besonderheiten: trockenheitsliebende Pflanzen, Öffnungszeiten: April-Oktober jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag 10 bis 17 Uhr) und dem **Aussichtspunkt Boselspitze** führt - mit Blick ins Elbtal, bei guter Sicht bis Dresden und in die Sächsische Schweiz.

Von der Boselspitze laufen wir weiter in Richtung Meißen. Schon nach 200 m des Wegs queren wir eine der **bronzezeitlichen Wallanlagen**, von denen es im Meißner Gebiet mehrere gibt. Durch ein großes, meist verschlossenes Tor haben wir einen Blick auf das **Winzerhäuschen „Schwalbennest“**. Nach kurzer Zeit erreichen wir das **Gästehaus Boselspitze** mit **Boselturm** und **Biergarten**, das zu einer Rast einlädt (Freitag-Sonntag & feiertags geöffnet). Wir setzen unseren Weg auf dem *Boselweg* fort, bis wir links auf den *Rautenbergweg* abbiegen.

Die großartigen Aussichten auf die Elbe können wir durch einen Abstecher zum Aussichtspunkt **„Juchhöh“** (ca. 10 Min. Fußweg) genießen.

So klein das Spaargebirge auch ist, so bietet es zahlreiche markierte Wanderwege mit unterschiedlichen „Abstiegen“ in alle Richtungen. Wir folgen dem Markierungszeichen des Sächsischen Weinwanderwegs (rotes Traubenlogo mit einem roten S darüber) und erreichen über den *Rautenbergweg* die *Lückenhübelstraße* und gelangen zu einer hölzernen **Weinpresse** unter einem Schutzdach (**Weingut Ricco Hänsch**).

Der weiteren Markierung folgend (*Lückenhübelstraße*, *rechts in Rodelandweg*) stoßen wir auf die *Oberspaarer Straße* (Einkehrmöglichkeit: **„Bauernhäusl“** 1639 mit historischer Weinstube), queren sie und setzen unseren Weg durch die *Alte Spaargasse* fort, die auf die *Dresdner Straßemündet*.

An der Ecke *Alte Spaargasse/An der Spaargasse* besteht die Möglichkeit einen Abstecher zum **Weingut Mariaberg** zu unternehmen.

Wir überqueren die *Dresdner Straße* und folgen ihr elbab- bzw. stadtwärts, bevor wir etwas später den *Elberadweg* nutzen und auf diesem bis zur *Straße Elbberg* laufen (im Sommer: **Beachbar** mit Getränke- und Speisenangebot sowie Beachvolleyballfeld). Rechts den *Elbberg* hinauf geht es dann, die *Dresdner Straße an der Ampelkreuzung querend*, zum **Bahnhof und Busbahnhof Meißen**, die verschiedene Möglichkeiten zur Heimkehr bieten (S-Bahn S1 in Richtung Coswig, Radebeul, Dresden & Busbahnhof mit diversen Busverbindungen). Zum Übernachten laden z. B. das **Hotel Ross** gegenüber vom Bahnhof oder das **Dorint Parkhotel Meißen** (ca. 1 km Fußweg über *Großenhainer Straße*, *Bahnhofstraße*, *Zscheilaer Straße*, *Hafenstraße*) ein oder zahlreiche Beherbergungsangebote in der historischen **Altstadt von Meißen** (andere Elbseite, zu erreichen über Eisenbahnbrücke oder Altstadtbrücke, ca. 10 min Fußweg).

Oder – falls es noch nicht zu spät ist – wir entschließen uns noch zum Besuch der **WeinErlebnisWelt der Sächsischen Winzergenossenschaft Meißen** (ca. 1,5 km Fußweg über *Großenhainer Straße*, links in *Gartenstraße*, rechts in *Zscheilaer Straße*, rechts in *Straße Joachimstal*, links in *Bennoweg*), dem größten Weinerzeugerbetrieb in Sachsen. Hier werden u. a. Führungen durch die historischen Keller angeboten, Weine aller sächsischen Einzel- und Großlagen stehen zum Verkauf in der modernen Vinothek bereit und ein breites Veranstaltungsangebot macht dem Namen „WeinErlebnisWelt“ alle Ehre.